

Wahlbekanntmachung für die Wahl zum Akademischen Senat/Konzil

1. Am **12. Januar 2021** werden an der Humboldt-Universität zu Berlin die Mitglieder des Akademischen Senats und des Konzils gewählt.
Die Wahlen finden statt gemäß Berliner Hochschulgesetz (BerlHG) i.d.F. vom 26.07.2011, zuletzt geändert am 31.08.2020, der Verfassung der HU (VerfHU) i.d.F. vom 24.10.2013 (Amtl. Mitteilungsblatt der HU Nr. 47/2013), Hochschul-Wahlgrundsätze-Verordnung (HWGVO) i.d.F. vom 26.08.1998 sowie der Wahlordnung der Humboldt-Universität (HUWO) i.d.F. vom 21.01.2008 (Amtl. Mitteilungsblatt der HU Nr. 01/2008).
2. Die Zusammensetzung der nach den Grundsätzen der personalisierten Verhältniswahl zu wählenden Gremien wird in §§ 4 und 7 VerfHU wie folgt geregelt:

a) Akademischer Senat

25 Mitglieder, davon:

- 13 Professor*innen
- 4 akademische Mitarbeiter*innen
- 4 Mitarbeiter*innen für Technik, Service und Verwaltung
- 4 Studierende

b) Konzil

61 Mitglieder, davon:

- 25 Mitglieder des Akademischen Senats und zusätzlich
- 18 Professor*innen
- 6 akademische Mitarbeiter*innen
- 6 Mitarbeiter*innen für Technik, Service und Verwaltung
- 6 Studierende

Die Mitglieder des Konzils und die Mitglieder des Akademischen Senats werden in einem Wahlgang durch personalisierte Verhältniswahl gewählt. Nach der im Ergebnis der Wahl entstandenen Reihenfolge der jeweiligen Liste werden zunächst die Senatsitze und dann die übrigen Sitze des Konzils besetzt. Bei einem Verzicht auf den Senatsitz zugunsten eines Konzilssitzes rückt die*der nächste, nicht für den Senat berücksichtigte Kandidat*in in den Senatsitz ein.

Bei der personalisierten Verhältniswahl wird eine Liste gewählt, indem die*der Wahlberechtigte eine*n der auf dem Stimmzettel aufgeführten Listenbewerber*innen kennzeichnet. Die Kennzeichnung gilt für die*den Bewerber*in und zugleich für die Liste, der sie*er angehört.

Die Sitze werden auf die Listen nach dem Verhältnis der Gesamtzahl der auf sie entfallenen Stimmen im Verfahren der mathematischen Proportion (Hare/Niemeyer) verteilt. Innerhalb einer Liste ist für die Vergabe von Sitzen die Reihenfolge der Bewerber*innen maßgebend, die sich aus den Zahlen der für die aufgeführten Bewerber*innen abgegebenen Stimmen ergibt. Bei Stimmgleichheit ist der niedrigere Listenplatz auf dem Wahlvorschlag maßgebend.

Wird in einer Statusgruppe für die Wahl nur ein Wahlvorschlag vorgelegt, richten sich Stimmabgabe und –auszählung innerhalb dieser Statusgruppe nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Bei der Mehrheitswahl hat die*der Wahlberechtigte so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind. Stimmhäufung ist unzulässig. Werden in einem Wahlgang die Mitglieder mehrerer Gremien gewählt, richtet sich die Zahl der Stimmen nach der Zahl der zu vergebenden Sitze des größten Gremiums. Soweit das BerlHG, die VerfHU oder die HUWO nichts anderes vorsehen, ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält.

3. Die Angehörigen der Universität besitzen das aktive und passive Wahlrecht innerhalb ihrer Mitgliedergruppe. Einschränkungen des aktiven und passiven Wahlrechts regelt das BerlHG unter Berücksichtigung der HWGVO.

Das Wahlrecht kann in nur einem Stimmbezirk wahrgenommen werden.

Mitglieder von Personalvertretungen der Hochschule können nicht dem Akademischen Senat oder dem Konzil angehören.

Eine gleichzeitige Mitgliedschaft im Akademischen Senat/Konzil und Kuratorium ist nicht zulässig.

Leitende Beamte*innen und leitende Angestellte der Hochschulverwaltung (Leiter*innen der Zentraleinrichtungen, Abteilungsleiter*innen der Zentralverwaltung sowie alle unmittelbar einem Mitglied des Präsidiums zugeordnete Mitarbeiter*innen, ausgenommen die*der Behördliche Datenschutzbeauftragte) dürfen nicht dem Akademischen Senat angehören.

4. Wahlvorschläge, die mindestens drei Bewerber*innen enthalten müssen, sind bis zum 23.11.2020, 15.00 Uhr bei der Geschäftsstelle des Zentralen Wahlvorstands (Unter den Linden 6, Raum 2071) einzureichen.
Jede*r Bewerber*in kann sich zur Wahl für ein bestimmtes Gremium nur auf einem Wahlvorschlag bewerben. Bewerber*innen, die auf mehreren Wahlvorschlägen aufgeführt sind, werden auf allen Wahlvorschlägen gestrichen.

Wahlvorschlägen für die Wahl zum Akademischen Senat/Konzil muss jeweils mindestens ein Viertel Bewerberinnen bzw. mindestens ein Viertel Bewerber angehören. Dies gilt nicht, wenn der Wahlvorschlag nicht mehr als drei Personen umfasst.

Wahlvorschläge sind nur auf Formblättern zulässig, die vom Zentralen Wahlvorstand herausgegeben werden. Sie müssen folgende Angaben enthalten:

für Mitarbeiter*innen:

1. Vor- und Familienname
2. Institution
3. Geburtsdatum

für Studierende:

1. Vor- und Familienname
2. Studienfach
3. Matrikelnummer

Jede*r Bewerber*in muss ihre*seine Zustimmung zur Kandidatur durch eigenhändige Unterschrift erklären.

Pro Liste ist eine Kontaktperson zu benennen, die Dienst- und Privatanschrift sowie Telefonnummer und E-Mail-Adresse angeben soll.

Ein Wahlvorschlag muss nicht zwingend auf einem einzigen Formblatt eingereicht werden. Es können verschiedene gem. § 18 Abs. 4 HUWO ausgefüllte Formblätter für je einen Teil der Bewerber*innen einer Liste verwendet werden, sofern eine Zuordnung zur jeweiligen Liste möglich ist. Dabei ist darauf zu achten, dass die Listenplatzierungen der Bewerber*innen aus den Formblättern hervorgehen.

Die Wahlvorschläge werden durch den Zentralen Wahlvorstand auf der Grundlage der Wahlordnung (HUWO) geprüft und bis zum 25.11.2020 durch Aushang bekannt gegeben.

Einsprüche gegen die Wahlvorschläge sind bis zum 30.11.2020, 15.00 Uhr schriftlich an die Geschäftsstelle des Zentralen Wahlvorstands zu richten. Über die Einsprüche entscheidet der Zentrale Wahlvorstand.

- Die Wahlberechtigtenverzeichnisse werden vom 02.12.2020 bis zum 16.12.2020, 15.00 Uhr durch die Örtlichen Wahlvorstände zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einsprüche gegen Eintragungen in den Wahlberechtigtenverzeichnisse sind bis zum 16.12.2020, 15.00 Uhr schriftlich beim zuständigen Örtlichen Wahlvorstand zu erheben. Der Örtliche Wahlvorstand entscheidet über den Einspruch und nimmt notwendige Berichtigungen im Wahlberechtigtenverzeichnis vor. Zweifelsfälle der Zuordnung von Studierenden zur Fakultät ihres Studiengangs sind dem ZWV vorzulegen; dieser entscheidet nach Anhörung der*des Wahlberechtigten.

Am 06.01.2021, 15.00 Uhr werden die Wahlberechtigtenverzeichnisse geschlossen. Danach sind Nachträge oder Streichungen unzulässig.

Briefwahlunterlagen können bis zum 14.12.2020, 15.00 Uhr beim jeweils zuständigen Örtlichen Wahlvorstand schriftlich oder mit einer über den von der Universität vergebenen persönlichen E-Mail-Account versandten elektronischen Kopie des unterschriebenen Antrags angefordert werden. Die Anforderung der Briefwahlunterlagen kann zudem mittels einer über den von der Universität vergebenen persönlichen E-Mail-Account versandten E-Mail erfolgen, die mit einem von der Universität ausgestellten Softzertifikat elektronisch signiert ist.

Der Versand der Briefwahlunterlagen erfolgt spätestens am 16.12.2020. Der Wahlbrief muss bis zum Abschluss der Wahlhandlung am 12.01.2021 beim zuständigen Örtlichen Wahlvorstand eingegangen sein oder während der Wahlhandlung bei der zuständigen Wahlleitung abgegeben werden. Briefwähler*innen können gegen Vorlage des Wahlscheins in ihrem Stimmbezirk an der Urnenwahl teilnehmen.

- Orte, an denen die Wahlberechtigtenverzeichnisse eingesehen werden können, sowie Orte und Öffnungszeiten der Wahllokale werden von den zuständigen Örtlichen Wahlvorständen gesondert bekannt gegeben.
- Das vorläufige Wahlergebnis wird voraussichtlich am 14.01.2021 bekannt gegeben.

Einsprüche gegen das vorläufige Wahlergebnis sind nach dessen Veröffentlichung binnen dreier Werktagen bis 15.00 Uhr schriftlich an den Zentralen Wahlvorstand zu richten.

Weitere Einzelheiten sind in der Wahlordnung der Humboldt-Universität geregelt. Rückfragen an den Zentralen Wahlvorstand (ZWV) können gerichtet werden an: Geschäftsstelle des ZWV, Herr Schröder, Unter den Linden 6, Raum 2071, Tel. 2093-12823, Fax 2093-12821.



Prof. Dr. L. Klöhn
Vorsitzender des Zentralen Wahlvorstandes

Wahlbekanntmachung für die Wahl zum AS/Konzil am 12.01.2021

Fristen:

Fristen werden gem. § 13 Abs. 1 HUWO durch die akademischen Weihnachtsferien (19.12.2020 bis 02.01.2021) gehemmt.

Wahlbekanntmachung:	02.11.2020
Abgabe der Wahlvorschläge bis:	23.11.2020, 15.00 Uhr
Bekanntmachung der Wahlvorschläge:	25.11.2020
Einspruchsfrist gegen Wahlvorschläge bis:	30.11.2020, 15.00 Uhr
Einsichtnahme in die Wahlberechtigtenverzeichnisse:	02.12.2020 bis 16.12.2020, 15.00 Uhr
Einspruchsfrist gegen Eintragungen in den Wahlberechtigtenverzeichnissen bis:	16.12.2020, 15.00 Uhr
Schließung der Wahlberechtigtenverzeichnisse:	06.01.2021, 15.00 Uhr
Beantragung Briefwahlunterlagen bis:	14.12.2020, 15.00 Uhr
Versendung der Briefwahlunterlagen:	spätestens am 16.12.2020

Wahl:

12.01.2021

Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnisses:	voraussichtlich am 14.01.2021
Einspruchsfrist gegen die Wahl:	binnen dreier Werkzeuge nach Veröffentlichung des vorläufigen Wahlergebnisses
Bekanntgabe endgültiges Wahlergebnis:	voraussichtlich am 20.01.2021